

Funde seltener Baumschwammkäfer in Süddeutschland (Coleoptera, Cisidae)

Von Johannes Reibnitz, Stuttgart

Im Rahmen der **Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands** beschäufte ich mich bereits seit mehreren Jahren intensiver mit den *Cisiden*. Das Wissen über Verbreitung und Lebensraum einiger Arten ist noch ungenügend, da die Familie bei den Sammlern nicht sehr beliebt ist. Die nachfolgenden Funde repräsentieren einen Teil der hinzugewonnenen Erkenntnisse.

Rhopalodontus novorossicus RTT.

1987 gelang mir im Rheinwald bei Breisach (Südbaden) der Erstfund für Deutschland. Nur 12 km weiter nördlich, im Auenwald bei Wyhl, konnte ich die Art am 11.6.1991 erneut nachweisen. Damit dürfte eine dauerhafte Ansiedlung in Südbaden bewiesen sein. Diesmal konnte auch der Brutpilz determiniert werden: *Funalia gallica*, die Braune Borstentramete.

Wagaicis wagai (WANKOW.)

In Europa hat die sehr seltene Art nur noch wenige, isolierte, relikte Fundorte (HORION 1961). Für Deutschland lag ein Nachweis vor: Südschwarzwald, Fahrnau, 1916, leg. HARTMANN. Das Belegexemplar im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden wurde von mir überprüft. Nach über 70 Jahren glückte mir nun der zweite Fund in Bayern. Vom Chiemsee SW Grabenstätt nahm ich am 24.5.1990 einige *Trametes pubescens* zur Zucht mit nach Hause. Nach genauer Kontrolle der Baumpilze konnte ein Pärchen dieser Rarität geborgen werden. Am 25.5.1991 war Fortuna mir nochmals hold. Beim Streifzug durch die Rheinauen bei Schwanau-Ottenhöfen (Südbaden) entdeckte ich in *Trametes versicolor* ein weiteres Tier!

Cis hanseni STRAND

In den "Käfern Mitteleuropas" steht die Art noch in Klammern. Inzwischen ist sie aus Niedersachsen gemeldet worden: Umg. Gartow, Kr. Lüchow-Dannenberg, 7.7.1984, LOHSE leg. Mir gelangen Funde im württembergischen Allgäu: Adelegg, Umgebung Überruh, 29.5.1987; im bayrischen Allgäu: Grünenbach, Eistobel, 29.6.1989 und in Österreich: Wien, Lainzer Tiergarten, 28.6.1987. Alle Käfer saßen in Fruchtkörpern des Echten Zunderschwammes, *Fomes fomentarius*. Eine Aufsammlung von Apotheker Schröppel (Pfronten) enthielt einige Tiere von Hohenschwängau bei Füssen, gefangen am 17.5.1971.

Cis quadridens Mell.

Von Deutschland waren bisher nur aus dem Alpengebiet sichere Funde bekannt. Die montane Art konnte ich nun auch an vier Stellen im südlichen Schwarzwald nachweisen. Den Erstfund machte KLESS im Juli 1956 bei seinen Untersuchungen über die Käfer- und Wanzenfauna der Wutachschlucht. Damals hatte er die Art nicht erkannt.

Cis lucasi AB.

Von dieser sehr sporadisch und selten auftretenden *Cisiden*-Art liegt nun auch ein Fund für Baden-Württemberg vor: Freiburg/Br., Mooswald bei Hochdorf, 17.6.1982, PANKOW leg.

Ennearthron pruinulosum (PERRIS)

Das erste Stück dieses für Deutschland neuen Käfers sammelte ich am 26.4.1986 im Wald nahe Illingen bei Vaihingen/Enz, als die *Cisiden* auch mir noch wenig Freude bereiteten. Nachdem mir bei der Exkursion der AG südwestdeutscher Koleopterologen nach Reutlingen-Gönnigen eine größere Serie in die Hände fiel, kann nun auch *E. pruinulosum* zur einheimischen Fauna gezählt werden. Die Tiere saßen an und in *Peniphora cinerea*, einem unscheinbaren, krustenförmig wachsenden Pilz, der totes Laubholz besiedelt, im vorliegenden Fall am Boden liegende Buchenäste. Fangdatum war der 17.6.1990. Für die Bestimmung der Baumschwämme danke ich Herrn Dr. Haas.

Johannes Reibnitz, Ohmstraße 10, 7000 Stuttgart 40

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [26 1991](#)

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes

Artikel/Article: [Funde seltener Baumschwammkäfer in Süddeutschland \(Coleoptera, Cisidae\). 34](#)